

VERSTEIGERUNG DER AMSTERDAMER WAISEN-  
KAMMER.

(Mit Urkunden über die Familie de Kaersgieter).

Im ersten Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts fanden durch die Vermittlung der Waisenkammer in Amsterdam interessante Versteigerungen statt, zum Teil aus dem Besitze von Künstlern. Die wichtigste war die bereits veröffentlichte Versteigerung des Nachlasses von Gillis van Coninxloo, der, nachdem am 19. Januar 1607 eine ausführliche Inventarisierung stattgefunden hatte, am darauffolgenden 1. März durch die Waisenkammer öffentlich verkauft wurde. Belangreich ist hier vor allem die Liste der Käufer, unter denen sich fast alle bekannten und viele unbekannte Maler des damaligen Amsterdam befanden. <sup>1)</sup> Zum Teil sind es dieselben, die auch in den nachstehenden Auszügen aus den Auktionslisten wieder vorkommen. Die Käufernamen sind zwischen ( ) gesetzt.

5. März 1607. Kleine Versteigerung eines Ungenannten.

<i>De 4 Evangelisten. (Corn. van der Voort)</i>	f	38: 0:—
<i>1 stukken op doeck van Hans Bol. (David Colijn)</i>	"	9: 0:—
<i>1 lantschap bort van Evert (Hans Rem)</i>	"	36: 0:—
<i>1 dito op doeck (Mr. Joost)</i>	"	56: 0:—
<i>1 bort van Apollo (Barent Thonisz)</i>	"	38: 0:—
<i>Marienbeelt van Schorel (Corn. Courten)</i>	"	31: 0:—
<i>1 tovery (Zauberei, Spukbild) (Adriaen van Nieulant)</i>	"	13: 5:—
<i>Bedelaers van Breugel (David Kolym)</i>	"	40: 0:—

1) Vergl. Oud Holland 1885 S. 46.